

Vorlage

Gremium	Sitzungsart	Zuständigkeit	Datum
Kreisausschuss	öffentlich	Beratung	
Kreistag	öffentlich	Entscheidung	

Tagesordnungspunkt:

Beschluss der Digitalen Agenda 2025 für die "Smarte Region MYK10"

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Digitale Agenda der "Smarten Region MYK10" für 2025 als lebendiger Maßnahmenkatalog und beauftragt die Stabsstelle „Smart Cities“ mit der Umsetzung der darin aufgenommen Maßnahmen im Jahr 2025.

Der Kreistag beauftragt die Stabsstelle „Smart Cities“ ferner damit, zu Beginn des neuen Jahres eine Informationsveranstaltung für alle interessierten Kreistagsmitglieder anzubieten, um ihnen weiterführende Informationen zu den einzelnen Maßnahmen sowie deren Sachstand zu präsentieren.

Sachlage:

Im Herbst 2023 haben das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen sowie die KfW als Fördermittelgeber der „Modellprojekte Smart Cities“ die Förderfähigkeit der „Digitalisierungsstrategie des Landkreises Mayen-Koblenz“ bestätigt. Die Strategie beschreibt die übergeordnete Vision für den Landkreis bis in die 2030er Jahre hinein und gilt als handlungsleitender Rahmen für alle Aktivitäten der Stabsstelle „Smart Cities“.

Die vorliegende Digitale Agenda ist als Maßnahmenliste unterhalb der Digitalisierungsstrategie des Landkreises Mayen-Koblenz zu verstehen. Sie unterlegt die darin aufgeführten integrierten Lösungen mit konkreten Umsetzungsprojekten. Dabei stellt sie ein dynamisches Arbeitsdokument dar, das auf der Ebene der Einzelmaßnahmen, die zur Umsetzung der in Strategie beschriebenen Lösungen und Ziele dienen, über die gesamte Projektlaufzeit fortlaufend weiterentwickelt und aktualisiert wird. Die letzte Version wurde am 20. November 2023 durch den Kreistag beschlossen (2023/CDO/012 „Beschluss der Digitalen Agenda der "Smarten Region MYK10" für 2024“). Wie seinerzeit angekündigt, wird nun zum Ende eines jeden Kalenderjahres eine aktualisierte Version der Digitalen Agenda durch den Kreistag verabschiedet. In dieser sind die bis dahin abgeschlossenen und laufenden Projekte weiterhin mit aktuellem Status aufgeführt, werden aber um die für das kommende Jahr priorisierten Projekte ergänzt. Im Vergleich zur im November 2023 verabschiedeten Digitalen Agenda beschränken sich nennenswerte Änderungen entsprechend auf die Kapitel 4 „Projektschwerpunkte für 2025“ sowie Kapitel 5 „Übersicht Projektstatus 2025“.

Wie der Digitalen Agenda zu entnehmen ist, konnten die Projekte „Digitaler Bewegungstrainer“, „Herz.Gesund – Digitale Medizin für MYK“, „Lernplattform Geysir Andernach“ und die digital erlebbare Spazierwanderung „Sayner Aussichten“ im Verlauf des Jahres 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Außerdem können Bürgerinnen und Bürger bei insgesamt sechs kommunalen Verwaltungen (Bendorf, Mendig, Rhein-Mosel, Vallendar, Vordereifel, Weißenthurm) an einem Amt-O-Mat auf digitale Verwaltungsleistungen zugreifen und außer-

halb der Öffnungszeiten Ausweisdokumente abholen. 2025 werden diese Geräte im laufenden Betrieb weiter optimiert.

Die Arbeit der Stabsstelle „Smart Cities“ wird sich 2025 vor allem auf die folgenden Vorhaben fokussieren:

- **RegioHubs**

Aufgrund zeit- und aufwandsintensiver Abstimmungen mit dem Fördermittelgeber über beihilferechtliche Fragen sowie die Förderfähigkeit der (Um-) Baumaßnahmen an den Standorten Andernach, Bendorf, Monreal und Rieden musste der offizielle Beginn der Umsetzungsarbeiten immer wieder verschoben werden. Es ist zu hoffen, dass der Fördermittelgeber bis Jahresende 2024 die Förderfähigkeit der mit den RegioHubs verbundenen (Um-) Baumaßnahmen endgültig bestätigt. Im August 2024 hat Lena-Marie Hackenbruch ihre Tätigkeit als Projektleitung für das Vorhaben „RegioHubs“ in der Stabsstelle „Smart Cities“ aufgenommen. Neben Abstimmungen mit dem Fördermittelgeber und der Betreuung der beteiligten Kommunen liegt ihr Tätigkeitsschwerpunkt in den kommenden Wochen und Monaten auf der Ausgestaltung des RegioNetzes als Dachorganisation aller RegioHub-Standorte sowie der Schaffung der für den Betrieb erforderlichen Infrastrukturen. Im Frühling 2025 ist mit „@Viedel“ die Eröffnung des ersten RegioHub-Standes in Polch geplant. Die anderen Standorte werden nach Abschluss der (Um-) Baumaßnahmen folgen.

- **Reallabor für Sensorik**

2024 wurde in Kooperation mit verschiedenen kreisangehörigen Kommunen in Mayen-Koblenz die Realisierung erster Anwendungsfälle für IoT-Sensorik abgeschlossen. Die so erfassten Daten werden bis Mitte 2025 über ein öffentliches Dashboard für alle Interessierten einsehbar sein. Darüber hinaus sollen 2025 weitere Sensoren in Anwendungsgebieten wie Klima, Mobilität und Ressourcenmanagement zum Einsatz kommen.

- **Hochwasserfrühwarnsystem**

Zum Schutz von Ortschaften im Landkreis vor Überschwemmungen in Folge von Starkregenereignissen wurden 2024 in enger Zusammenarbeit mit der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Mayen-Koblenz, dem Katastrophenschutz sowie den betreffenden Kommunen zwei weitere digitale Pegelmessstationen installiert (Pegel Nitz, Pegel Bermel-KA). Katastrophenschutz, Kommunen und lokale Einsatzkräfte werden so schon heute im Falle eines bedrohlichen Anstiegs des Wasserstands durch insgesamt sechs Pegelstandorte in Echtzeit informiert. Nach mehreren Verzögerungen hat das Land Rheinland-Pfalz in Aussicht gestellt, dass die Öffentlichkeit die durch unsere kommunalen Pegel erfassten Daten im Laufe des ersten Quartals 2025 auf www.hochwasser.rlp.de sowie in der App „Meine Pegel“ einsehen können wird. 2025 sollen an der Hammesmühle sowie am Eschbach (Zulauf Nitzbach) mindestens zwei weitere Pegel installiert werden. Darüber hinaus ist es vorgesehen, die genannten Standorte um weitere Sensoren zur Erfassung der Bodenfeuchte sowie der Niederschlagsmenge zu ergänzen.

- **Radwegsensorik**

In Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen werden unter Federführung der Radverkehrsbeauftragten des Landkreises Mayen-Koblenz ab 2025 Sensoren installiert, die die Frequenz der Radfahrenden messen und so wertvolle Planungs- und Entscheidungsgrundlagen für den Ausbau der Radwegeinfrastruktur liefern.

- **Kommunale Datenplattform**

Nach Konzeptionsarbeiten im Jahr 2024 soll die kommunale Datenplattform Anfang 2025 in die Entwicklungs- und Produktivphase übergehen. Hierzu erfolgt derzeit gemeinsam mit den anderen Entwicklungspartnern des „Südwest-Clusters“ eine interkommunale Anforderungssammlung für die Funktionalitäten, die die Datenplattform künftig ermöglichen soll.

- **Ausbau kreisweites LoRAWAN-Netz**
Hier kam es 2024 zu Projektverzögerungen, da es sich als zeitaufwendig und herausfordernd erwies, die Erlaubnis zur Installation von LoRaWAN-Gateways an Liegenschaften Dritter, wie z.B. Kirchen, Mehrfamilienhäusern oder Funkmasten, zu erlangen. Bis Jahresende werden voraussichtlich an zehn Standorten im Landkreis Mayen-Koblenz LoRaWAN-Gateways angebracht sein. Dazu zählen auch vier bis Mitte des Jahres von den Stadtwerken Andernach betriebene Antennen, die u.a. aus Effizienzgründen zum 1. August 2024 in das Netz des Landkreises integriert wurden. 2025 wird das Netz durch rund dreißig weitere LoRaWAN-Gateways weiter auf- und ausgebaut.
- **MY MakerSpace**
Inspiriert vom Erfolg des MakerSpace Mayen-Koblenz in Bendorf soll 2025 auch in der Stadt Mayen ein MakerSpace entstehen, der derzeit konzipiert wird. Der Förderantrag hierfür soll noch 2024 fertiggestellt und beim Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen sowie der KfW eingereicht werden. Sollte der Fördermittelgeber die grundsätzliche Förderfähigkeit bestätigen, werden die Kreisgremien 2025 vor Beginn der Umsetzungsarbeiten über die Realisierung entscheiden.
- **Mein MYK-App**
Nach Konzeptions- und Vorbereitungen 2024 wird die MeinMYK-App Anfang 2025 um eine Engagement-Plattform ergänzt, die Vereine und Freiwillige auf der Suche nach ehrenamtlichen Tätigkeiten zusammenbringen soll. Außerdem soll die App in enger Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen inhaltlich überarbeitet und entschlackt werden.
- **LandRäume**
Nachdem die Buchungsplattform „LandRäume“ im Oktober 2024 mit stunden- statt bis dahin nur tageweiser Raumbuchung sowie digitalem Bezahlen um zwei wichtige Funktionen erweitert wurde, soll 2025 mit Marketingmaßnahmen bei Vereinen, Kommunen und zivilgesellschaftlichen Akteuren für eine stärkere Nutzung der Anwendung geworben werden.
- **Zeitreise durch MYK**
Nach Abschluss der Grobkonzeption und Ausschreibung im Jahr 2024 ist ab Januar 2025 der Beginn der Umsetzungsarbeiten vorgesehen. Der Auftrag hierzu wird voraussichtlich noch im Dezember 2024 vergeben.
- **Digitale Freizeitinformationsplattform für Kinder und Jugendliche**
Die Konzeption einer digitalen Freizeitinformationsplattform für Kinder und Jugendliche konnte im November 2024 abgeschlossen werden. Dabei haben mitunter das Kreisjugendamt, kommunale Jugendkoordinatoren, aber auch Eltern, regionale Jugendverbände und -organisationen mitgewirkt. Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen erstellt, um die Anwendung 2025 zu realisieren.
- **Smartes Traumpfade- und Traumpfadchen-Wegemanagement**
Nach der initialen Schulung der ehrenamtlichen Wegepatinnen und -paten im Oktober 2024, beginnen diese derzeit mit der Nutzung der Anwendung. 2025 soll die Applikation um weitere Funktionalitäten ergänzt werden, die das Wissensmanagement verbessern und sensorbasiert Wegesperrungen ermöglichen.

Weiterführende Informationen zu den einzelnen Vorhaben sind in der beiliegenden Digitalen Agenda und unter www.myk10.de zu finden. Bevor mit der Umsetzung einer in der Digitalen Agenda neu aufgeführten Maßnahme begonnen wird, werden auch weiterhin grundsätzlich die Kreisgremien gemäß den Regelungen in der Hauptsatzung des Landkreises Mayen-Koblenz einbezogen.

Um insbesondere den neuen Mitgliedern des Kreistages die Möglichkeit zu geben, wird Sonja Gröntgen, sofern vom Kreistag gewünscht, zu Beginn des Jahres 2025 eine Informationsveranstaltung anbieten, in der sie die Maßnahmen der „Smarten Region MYK10“ ausführlicher vorstellt, über den aktuelle Entwicklungsstand berichtet, aber auch für Fragen und Rückmeldungen bereitsteht.

Finanzierung/Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die mit Vorhaben „Modellprojekte Smart Cities“ verbundenen Ausgaben sind bereits grundsätzlich im Haushalt vorgesehen. Darüber hinaus entstehen durch diesen Beschluss keine weiteren Kosten.

Anlagen:

Digitale Agenda des Landkreises Mayen-Koblenz (Stand: November 2024)